



66. Landesfeuerwehrtag

Vilpian, 7. Mai 2021



Bericht zum Jahr 2020

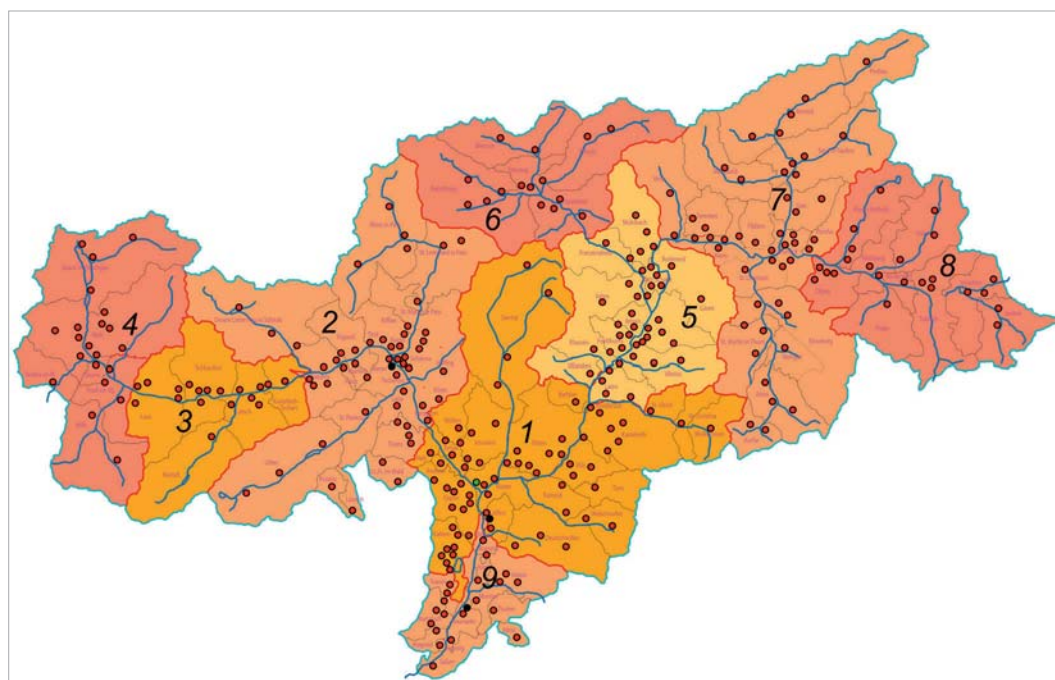
**Der Feuerwehrdienst und
die Freiwilligen Feuerwehren Südtirols**

Seite 2

**Der Landesverband
der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols**

Seite 5

in Südtirol



Legende:

- 1 Bezirk Bozen
- 2 Bezirk Meran
- 3 Bezirk Untervinschgau
- 4 Bezirk Obervinschgau
- 5 Bezirk Brixen/Eisacktal
- 6 Bezirk Wipptal/Sterzing
- 7 Bezirk Unterpustertal
- 8 Bezirk Oberpustertal
- 9 Bezirk Unterland

- Freiwillige Feuerwehren
- Berufsfeuerwehr Bozen
- Betriebsfeuerwehren

Der Feuerwehrdienst in Südtirol

Der gesetzliche Auftrag des Feuerwehrdienstes gemäß Landesgesetz Nr. 15/2002 lautet:

- Vorbeugender und abwehrender Brandschutz
- Technische Hilfeleistung (Rettungs- und Hilfsmaßnahmen zur Vermeidung und Abwehr von Gefahren und Beeinträchtigungen jeglicher Art für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte) und
- Katastrophenhilfe.

Der aktive Feuerwehrdienst in unserem Land wird ausgeübt von:

306 Freiwilligen Feuerwehren in allen Gemeinden

- 1 Berufsfeuerwehr in Bozen
- 2 Betriebsfeuerwehren.

Außerdem gibt es in vielen größeren Betrieben interne Löschmannschaften.

Eigentümer und Herausgeber:

Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols
I-39018 Vilpian (BZ) - Brauereistraße 18
Tel. 0471 552 111 - Fax 0471 552 122
E-Mail: lfv@lfbvz.it
www.lfbvz.it

Druck: durch Eigentümer

Ausgabe: Mai 2021

Titelbild: Unwettereinsatz in Meran

Die Freiwilligen Feuerwehren in allen Ortschaften gewährleisten im ganzen Land flächendeckend den Personen- und Sachschutz bei Bränden und anderen Notfällen. Flächendeckend heißt, dass in allen bewohnten Gebieten unseres Landes innerhalb von höchstens 5 bis 10 Minuten nach Alarmierung ein Ersteinsatz durch die Feuerwehr erfolgt.

Die freiwilligen Feuerwehrleute üben den gesamten Dienst (Einsatz, Übung, Schulung, Gerätewartung, Organisation, Verwaltung, Aufbringen der Haushaltsmittel usw.) ehrenamtlich aus, das heißt in ihrer Freizeit, im Urlaub oder in Freistellung vom Arbeitsplatz. Die Haushalte der Freiwilligen Feuerwehren werden im Durchschnitt zur Hälfte von der öffentlichen Hand (Gemeinden und Land) und zur Hälfte von den einzelnen Feuerwehren (durch Unterstützung der Bevöl-

kerung) getragen. Dazu muss noch festgehalten werden, dass bei den Freiwilligen Feuerwehren keinerlei Personalkosten entstehen. Die Personalkosten für den Feuerwehrdienst würden ein Vielfaches der Sachkosten betragen und somit ist der Beitrag der Bevölkerung für den Feuerwehrdienst wesentlich höher, als der finanzielle Aufwand der öffentlichen Hand.

Südtirols Freiwillige Feuerwehren 2020

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren

In Südtirol gibt es 306 Freiwillige Feuerwehren mit insgesamt 18.502 Mitgliedern.

Mitgliedsart	31.12.19	31.12.20	Differenz
Aktive Feuerwehrmitglieder	13.143	13.063	-80
Unterstützende Mitglieder	271	326	+55
Mitglieder außer Dienst	1.898	1.884	-14
Mitglieder der Jugendgruppen	1.493	1.368	-125
Ehrenmitglieder	1.255	1.286	+31
Förderer	520	575	+55
Insgesamt	18.580	18.502	-78

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren

Die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren kann in Einsätze und Brandsicherheitswachen, Übungen und Schulungstätigkeit, sowie sonstige Tätigkeiten unterschieden werden.

Insgesamt wurden im letzten Jahr 15.614 Einsätze geleistet, was einen neuen Höchststand bedeutet. Im Jahr 2019 waren es 15.354 Einsätze, im langjährigen Schnitt sind es pro Jahr rund 10.000 Einsätze. Durch die gute Ausbildung und Ausrüstung konnten die Feuerwehren den betroffenen Personen die mögliche Hilfe leisten, die Schäden begrenzen und Gefahren bekämpfen.

Zu den besonderen Brandeinsätzen im letzten Jahr gehörten wieder mehrere Großbrände bei landwirtschaftlichen Gebäuden, bei Wohnhäusern und Betrieben, wie z. B. in einem Burgstaller Metzgereibetrieb im März 2020.

Bei den technischen Einsätzen sind der schwere Verkehrsunfall mit sieben Toten im Jänner in Luttach, die Bergung eines verunglückten Wasserretters in der Rienzschlucht bei Brixen im Juni, die Unwetter mit starken Niederschlägen im August und im Oktober sowie die äußerst ergiebigen Schneefälle im Dezember zu nennen, bei welchen die Freiwilligen Feuerwehrleute über mehrere Tage im ganzen Land im Einsatz standen.

Mit Genugtuung kann festgehalten werden, dass die Freiwilligen Feuerwehren auch in der Pandemiephase das ganze Jahr über und auch bei den mehrtagigen Unwetterereignissen den Feuerwehrdienst für die Bevölkerung in vollem Umfang gewährleistet haben. Übungen und Ausbildungen mussten leider aufgrund der Ansteckungsgefahren eingeschränkt und zeitweise sogar eingestellt werden obwohl von Seiten der Mitglieder das Interesse dafür groß gewesen wäre.

Die nebenstehende Tabelle gibt eine Übersicht der Tätigkeiten auf Landesebene der drei letzten Jahre (2018, 2019, 2020).

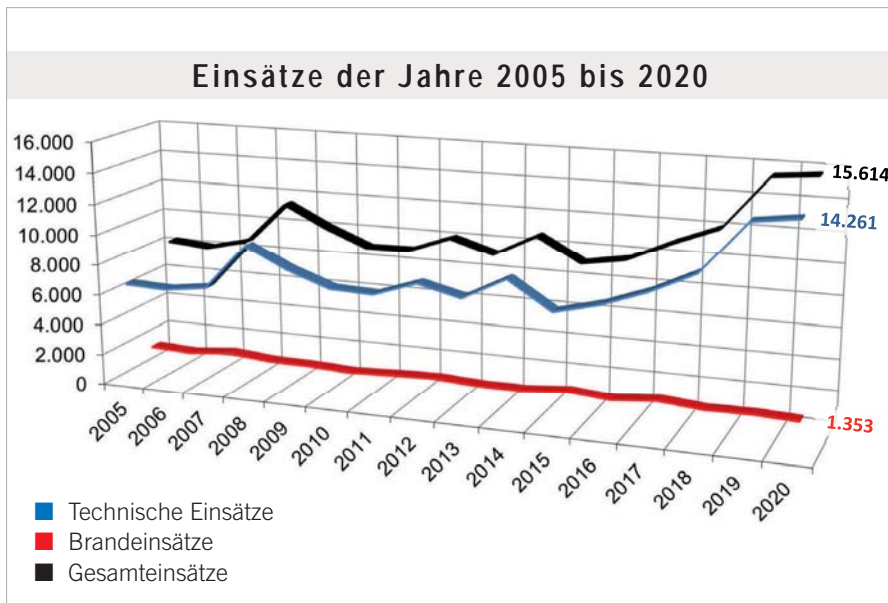
Einsätze und Brandsicherheitswachen			
	2018	2019	2020
Brandeinsätze:			
Bei Großbränden	153	146	187
Bei Mittelbränden	214	219	202
Bei Kleinbränden	1.059	1.102	964
Brandeinsätze gesamt	1.426	1.467	1.353
Technische und Katastropheneinsätze:			
Große technische Hilfeleistungen	258	202	224
Mittlere technische Hilfeleistungen	1.231	1.483	1.313
Kleine technische Hilfeleistungen	9.091	12.202	12.724
Technische Hilfeleistungen gesamt	10.580	13.887	14.261
Einsätze gesamt	12.006	15.354	15.614
Einsätze pro Tag	33	42	43
Brandschutz- und Ordnungsdienste	4.633	4.267	3.074
Ausbildung	9.070	8.973	6.010
Zusammenfassung			
Einsätze	12.006	15.354	15.614
Brandschutz- und Ordnungsdienste	4.633	4.267	3.074
Ausbildung	9.070	8.973	6.010
Ausrückungen insgesamt	25.709	28.594	24.698
Ausrückungen pro Wehr	84	94	81
Lehrgangsbesuche an der Feuerweherschule	2.974	2.846	2.091
Lehrgangsstunden an der Feuerweherschule	64.608	63.912	48.648
geleistete Arbeitsstunden	582.865	592.645	528.149

Übersicht der Tätigkeiten



Verkehrsunfall auf der Autobahn bei Neumarkt

im Jahr 2020



Schneeeinsatz in St. Martin in Thurn

Sonstige Tätigkeiten

Zu Einsätzen, Brandsicherheitswachen, Übungen und Lehrgangsbesuchen kommen noch die Wartung und Instandhaltung der Geräte, Fahrzeuge und Räumlichkeiten, Sitzungen und Besprechungen, der Bereitschaftsdienst an Sonn- und Feiertagen, Leistungsbewerbe, der Zeitaufwand für

das Aufbringen von Geldmitteln für die Feuerwehr (Veranstaltung von Festen, Bällen und Sammlungen) und Vieles mehr hinzu.

Die Freiwilligen Feuerwehren haben die Gemeinden und das Land bei der Verteilung von Schutzmasken und beim landesweiten Corona-Massentest im November 2020 tatkräftig unterstützt.

Leistungsbewerbe, Sport und Veranstaltungen

Feuerwehrleistungsbewerbe und sportliche Veranstaltungen fördern den Ausbildungsstand, die körperliche Ertüchtigung sowie die Kameradschaft und den Zusammenhalt der Feuerwehrleute.

Im Jahre 2020 mussten aufgrund der Corona-Pandemie viele Bewerbe und Veranstaltungen abgesagt werden.



Großbrand Metzgereibetrieb Burgstall



36. Wintersport-Italienmeisterschaften der Feuerwehren in Sexten

Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Allgemeines

Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren wurde im Jahre 1955 gegründet. Im Landesverband sind alle Freiwilligen Feuerwehren des Landes durch die neun Bezirksverbände vertreten; der Landesverband vertritt alle Freiwilligen Feuerwehren des Landes nach Außen.

Die Tätigkeit des Landesfeuerwehrverbandes gliedert sich in drei Bereiche:

■ Führung der Landesfeuerwehrscheule

- Schulung und Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols und der Betriebsfeuerwehren und Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung
- Abhaltung von Brandschutzkursen für Betriebe und Organisationen
- Bereitstellung von Lehrsälen, Übungsanlagen, Mensa und Heim für Schulungen und Veranstaltungen anderer Rettungsorganisationen

■ die technische Betreuung und Beratung der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

in allen Bereichen des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes (z. B. auf den Gebieten Atemschutz, Körperschutz, Funk, Messtechnik, Fahrzeuge und Geräte, etc.)

■ die Verwaltung

Betreuung der Freiwilligen Feuerwehren in allen Verwaltungsangelegenheiten, Versicherungswesen, Dienstführerscheine, Feuerwehrfahrzeugregister, Bearbeitung der Landesbeiträge, Mitgliederverwaltung, Ehrungen, Planungen, Feuerwehrzeitung, usw.

Trotz der Pandemie konnte der Landesfeuerwehrverband seine Aufgaben für die Freiwilligen Feuerwehren erfüllen und hat die Feuerwehren laufend in Bezug auf die erforderlichen Schutzmaßnahmen und notwendigen Einschränkungen informiert.

Die Landesfeuerwehrscheule Südtirol

Ausbildung der Feuerwehrleute

Die schulmäßige Ausbildung der Feuerwehrleute erfolgt an der Landesfeuerwehrscheule in Vilpian. Die Schulungstätigkeit umfasst neben den Freiwilligen Feuerwehren auch Betriebsfeuerwehren, sowie die Schulung anderer Kategorien.

Das Ausbildungsprogramm wird jährlich auf Vorschlag des Landesfeuerwehrverbandes von der Agentur für Bevölkerungsschutz festgelegt.

Ausbildungskonzept für die Feuerwehren

Die vielfältigen Aufgaben, welche die Feuerwehren zu bewältigen haben, erfordern eine qualifizierte und umfangreiche Aus- und Fortbildung.

Das Ausbildungskonzept der Feuerwehrscheule sieht folgende Kategorien vor:

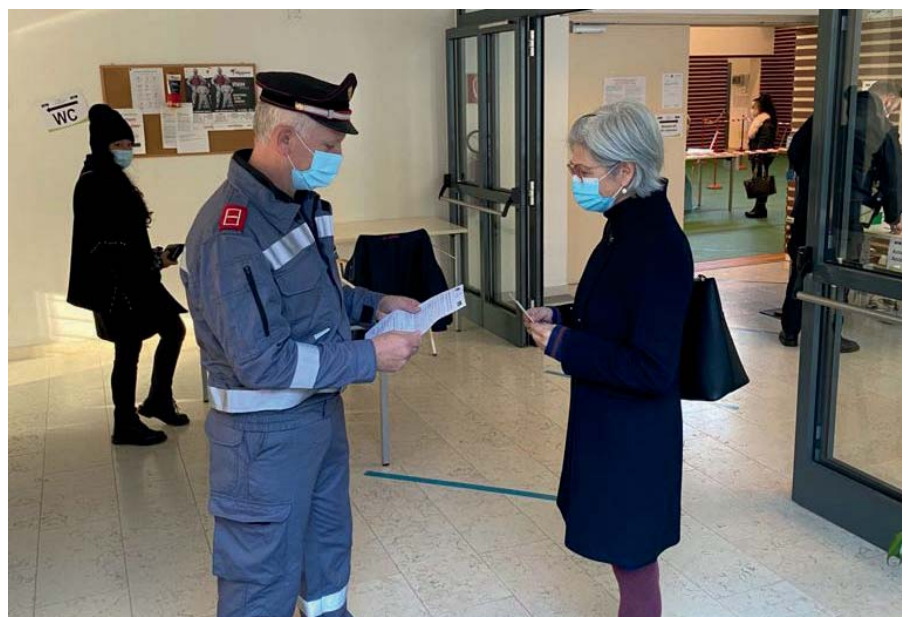
- Grundausbildung
- Fachausbildung
- Sonderausbildung
- Führungsausbildung

Insgesamt werden derzeit rund 50 verschiedene Lehrgänge für Feuerwehrleute angeboten und damit kann der Ausbildungsbedarf gut abgedeckt werden. Es werden auch Nachschulungen in Form von eintägigen Lehrgängen für Feuerwehrleute, welche die Ausbildungslehrgänge schon vor längerer Zeit besucht haben, abgehalten.

Die Ausbildung wird laufend weiterentwickelt und entspricht dem Stand der Technik und Taktik. In Vilpian stehen seit Fertigstellung der neuen Landesfeuerwehrscheule die notwendigen Anlagen für eine zeitgemäße und realistische Ausbildung zur Verfügung.

Aufgrund der epidemiologischen Lage musste auch die Feuerwehrscheule von 5. März bis 11. Mai und vom 9. November bis 3. Dezember geschlossen und zahlreiche Kurse abgesagt werden. In der restlichen Zeit konnten die Kurse aufgrund der in Vilpian zur Verfügung stehenden großen Flächen unter Einhaltung von strengen Sicherheitsmaßnahmen und meist ohne die Möglichkeit von Übernachtungen abgehalten werden. Es muss hervorgehoben werden, dass die Bereitschaft zur Ausbildung auch in der Pandemiephase sehr groß ist und die angebotenen Kurse ausgebucht waren.

Von der Landesfeuerwehrscheule wurden für die Fortbildung mehrere Kurzfilme erstellt und für die Feuerwehren im Internet veröffentlicht.



Ordnungsdienst Corona-Massentest in Vilpian

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Lehrgangsbetrieb in der Übungshalle unter Einhaltung von strengen Sicherheitsvorschriften

Neue bzw. besondere Lehrgänge und Veranstaltungen im Jahre 2020

Neben den Standardlehrgängen wurde im Jahre 2020 eine Reihe von besonderen Lehrgängen und Veranstaltungen abgehalten bzw. organisiert.

Schulung für Motorbootführer

Am 6. Oktober 2020 wurde erstmals eine eintägige Schulung für Motorbootführer beim Zoggler-Stausee organisiert. Beim

Lehrgang werden die erforderlichen technischen und taktischen Kenntnisse zum Führen eines Motorbootes, die verschiedenen Techniken zum Aufnehmen von Personen aus dem Wasser und Erste-Hilfe-Maßnahmen behandelt.

Motorsägekurse für Feuerwehrleute

Die Forstschule Latemar der Agentur Landesdomäne bietet schon seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Abteilung Forstwirtschaft an verschiedenen Kursorten in Südtirol Motorsägekurse an. Eine Bespre-

chung mit Fachleuten hat gezeigt, dass diese Kurse auch für Feuerwehrleute, welche mit der Motorsäge Arbeiten durchführen, zielführend sind. Zusätzlich zu den Grundkursen wurden erstmals auch eintägige Fortbildungen „Sicheres Arbeiten im Schadholz“ angeboten.

Lehrgang „Naturgefahren Unwettereinsätze“

Gemäß den Einsatzstatistiken der letzten Jahre sind rund 10 bis 15 % der Einsätze unserer Freiwilligen Feuerwehren, das sind jährlich ca. 1.000 bis 1.600 Einsätze, auf Naturereignisse zurückzuführen. Im letzten Jahr wurden fünf spezifische Lehrgänge „Naturgefahren-Unwettereinsätze“ abgehalten. Ziel des Lehrganges ist es Führungskräfte bei Naturereignissen in die Lage zu versetzen die Gefahren richtig einzuschätzen, sowie mögliche Maßnahmen zur Menschenrettung und Gefahrenabwehr unter Beachtung der Sicherheit der Feuerwehrleute zu veranlassen.

Lehrgang „Brandeinsatz Straßentunnels“

Brände in Straßentunnels können schwerwiegende Folgen haben, wenn es nicht gelingt in der Anfangsphase einzugreifen. Schon seit dem Jahre 2006 wird an unserer Feuerwehrschule der Lehrgang „Brandbekämpfung in unterirdischen Anlagen“ angeboten, bei welchem die Grundlagen der Brandbekämpfung in Tunnels behandelt werden. Im Jahr 2019 wurde ein neuer Lehrgang „Brandeinsatz Straßentunnels“ eingeführt, bei welchem darauf aufbauend die Vorgangsweise der Feuerwehren nach dem Prinzip „Löschen um zu retten“ an Hand von Plan- und Einsatzübungen trainiert wird. Im Jahr 2020 wurden vier Lehrgänge mit gutem Erfolg abgehalten.

Ausbildung im Bereich Gefahrgut

Die Freiwilligen Feuerwehren werden auch bei Unfällen in Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen zum Einsatz gerufen. An der Schule wurden im letzten Jahr zwei Schulungen „Ausrüstung Gefahrgut“ angeboten.

Seminar „Umgang mit Medien“

Am 10. Jänner 2020 wurde wieder ein intensives eintägiges Seminare „Umgang mit Medien“ organisiert. Das Seminar richtete sich an Funktionäre und Verantwortliche



Vorbereitungen für Corona-Massentest im November



Brandschutzkurs für Betriebe

für die Medienarbeit der Feuerwehren und wurde von bekannten Fachleuten aus diesem Bereich abgehalten.

Lehrgang „Leitung einer Feuerwehr“

Der Lehrgang „Leitung einer Feuerwehr“ wurde im Jahr 2013 für Führungskräfte der Feuerwehren und Funktionäre der Bezirksverbände eingeführt und von den Teilnehmern sehr gut angenommen. Im Jahr 2020 wurde ein Lehrgang angeboten.

Trainingstage an der Landesfeuerwehrschule und Benützung der Atemschutz-Übungsstrecke

Aufgrund der Coronakrise konnte leider nur ein Trainingstag am Samstag abgehalten werden und auch die Benützung der Atemschutzübungsstrecke war nur wenige Male möglich.

Informationstag für Funktionäre

Der für den 13. November 2020 geplante Informationstag für Bezirksfunktionäre konnte aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden und wurde im Jänner 2021 in Form einer Videoschulung abgehalten.

Führerscheinkurse

Im vergangenen Jahr wurden C-Führerscheinkurse für insgesamt 205 Feuerwehrleute organisiert, welche aufgrund der Coronalage nur zum Teil besucht werden konnten.

Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte

Die Ausbilder der Feuerwehrschule nehmen laufend an Fortbildungslehrgängen und Seminaren teil und sind in Kontakt mit anderen Feuerweherschulen, um die Aus-

bildung weiterzuentwickeln. So wurde im letzten Jahr eine gemeinsame Fortbildung mit Einsatzkräften des Weißen Kreuzes zu den Themen Schachtrettung, Tiefbauunfall, Pfählungsverletzung sowie Unterkühlung bei Eis- und Wasserrettung organisiert und dabei auch entsprechende Übungen durchgeführt.

Brandschutzkurse und Kurse für Betriebe und Organisationen

Von der Landesfeuerwehrschule werden seit dem Jahre 1995 Brandschutzkurse mit entsprechender Prüfung für die Arbeitgeber und beauftragten Arbeitnehmer durchgeführt, die gemäß Arbeitsschutzgesetz im Betrieb die Brandschutz- und



Nachtübung mit dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz



Gemeinsame Fortbildung mit dem Weißen Kreuz

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Lehrgang Motorbootführer



Lehrgang Selbstrettung in Gewässern

Notfallmaßnahmen durchführen müssen. Bei positivem Abschluss wird von der zuständigen Amtsstelle das technische Eignungszeugnis ausgestellt. Seit dem Jahr 2012 werden auch entsprechende Auffrischkurse angeboten. Im Laufe des Jahres 2020 haben insgesamt 987 Leute einen Brandschutzkurs besucht. Insgesamt wurden seit dem Jahre 1995 bis zum 31.12.2020 schon rund 38.500 Teilnehmer bei Brandschutzkursen an der Landesfeuerwehrschule ausgebildet.

Training Atemschutz für Brandschutzbeauftragte der Hubschrauberlandeplätze

Dieser Lehrgang wird als Fortbildung und Training für die Brandschutzbeauftragten der Hubschrauberlandeplätze angeboten. Im abgelaufenen Schuljahr haben wieder entsprechende Kurse stattgefunden.

Aufgrund der Coronakrise mussten sehr viele Brandschutzkurse abgesagt werden. In den Zeiten, in denen es die epidemiologische Lage erlaubt hat, wurden Brandschutzkurse mit reduzierter Teilnehmerzahl und entsprechenden Sicherheitsauflagen abgehalten.

Übersicht der von der Landesfeuerwehrschule abgehaltenen Lehrgänge

Die Tabelle zeigt das Angebot und die Anzahl der Teilnehmer an den Lehrgängen der Landesfeuerwehrschule der Jahre 2018-2020.

Die deutlich geringeren Teilnehmerzahlen sind auf die zeitweise Schulschließung aufgrund der Coronakrise zurückzuführen.

Lehrgänge und Veranstaltungen anderer Organisationen an der Landesfeuerwehrschule

Kurse im Bereich Arbeitssicherheit

Das Gelände der Feuerwehrschule wird von verschiedenen Organisationen für die Abhaltung von Kursen im Bereich Arbeitssicherheit genutzt. Unter anderem werden Kurse für Abseiltechniken für Bauarbeiter vom paritätischen Komitee im Bauwesen von der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen in Vilpian abgehalten.

Berufsfeuerwehr Bozen in der Feuerweherschule

Die Berufsfeuerwehr Bozen nutzt die Übungsstrukturen fallweise für die Ausbildung ihrer Feuerwehrleute. In erster Linie werden das Tauchbecken und das Brandübungshaus in Anspruch genommen.

Benützung der Struktur durch andere Rettungs- und Hilfsorganisationen

Die Strukturen der Landesfeuerwehrschule stehen bei freien Kapazitäten auch den anderen Rettungs- und Hilfsorganisationen (Bergrettungsdienst, Weisses Kreuz, Wasserrettung) zur Verfügung und werden auch viel genutzt. Die Verwaltung und Organisation wird vom Landesfeuerwehrverband durchgeführt.

Lehrgangsteilnehmer an der Landesfeuerwehrschule

Insgesamt sind an der Landesfeuerwehrschule im letzten Jahr 7.737 Teilnehmer-tage zu verzeichnen gewesen. Im Schnitt nutzten rund 30 Teilnehmer täglich die Strukturen. Durch die coronabedingte monatweise Schließung der Feuerwehrschule liegt dieser Wert deutlich unter dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Technische Betreuung und Beratung

Prüf- und Wartungsdienste der technischen Werkstätten

Prüf- und Wartungsdienst für Atemschutz

Die Tätigkeiten der Landesatemschutzwerkstatt (LAW) werden über der Genossenschaft der Südtiroler Feuerwehren, die ihren Sitz beim Landesfeuerwehrverband hat, abgewickelt. Die Hauptaufgabe der LAW ist die Instandhaltung der Atemschutzgeräte (Pressluftatmer, Vollmasken, Atemluftflaschen) und der Atemluftfüllstationen der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols. Die LAW ist eine anerkannte Servicewerkstatt für Atemschutzgeräte der Hersteller Dräger, Interspiro und MSA. Sämtliche Techniker besuchen regelmäßig die vorgesehenen Ausbildungsveranstaltungen dieser Hersteller. Die LAW ist mit modernen Prüfständen zur Überprüfung der Funktion von Atemschutzgeräten ausgestattet.

Insgesamt werden rund 2.600 Atemschutzgeräte (vorwiegend Überdruck), 8.800 Atemluftflaschen (aus Stahl oder Verbundwerkstoff) und 11 Atemluftfüllstationen instandgehalten. Die Instandhaltung beinhaltet die von den Herstellern bzw. den einschlägigen Richtlinien vorgeschriebenen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen, Dicht- und Funktionsprüfungen sowie den Austausch von Bauteilen. Die LAW führt auch die wiederkehrende Prüfung („Collaudo“) von Atemluft- bzw. Druckgasflaschen in Zusammenarbeit mit dem IN-AIL durch.

Sie bietet zudem den Bezirksatemschutzprüfern Ausbildung, logistische und technische Unterstützung.

Auch die Landesfeuerweherschule greift auf die Dienstleistungen der LAW bei der Abhaltung der verschiedenen Lehrgänge im Bereich Atemschutz in zurück.

Im Berichtsjahr wurden zwei neue Prüfstände angekauft, (einer davon ersetzt ein Vorgängermodell) und die Prüfsoftware auf den aktuellen Stand gebracht. Zudem wurde ein neues Gerät zur Desinfektion von Atemschutzmasken und Lungenautomaten in Betrieb genommen.

Atemluftfüllstationen

Zusätzlich wurden bei sämtlichen Füllstationen die vorgesehenen Wartungsmaßnahmen durchgeführt. Für das Personal einer Füllstellen wurde eine Schulung vor Ort durchgeführt.

Prüf- und Wartungsdienst für Sondergeräte und Sonderausrüstung

Die Stützpunktfeuerwehren für Gefahrguteinsätze verfügen über Sonderfahrzeuge, Sondergeräte und spezielle Schutzbekleidung (z. B. Vollschutzanzüge). Zudem gibt es rund 330 Gaswarngeräte z. B. zum Erkennen der Explosionsgefahr bei Einsätzen. Die vorgesehenen Instandhaltungsmaßnahmen für diese Sonderausrüstung werden von der Landesatemschutzwerkstatt laufend durchgeführt.

Feuerlöscherwerkstatt

In der Feuerlöscherwerkstatt erfolgt die Wartung der Feuerlöscher, welche im Rahmen der Feuerwehrausbildung und bei Brandschutzkursen benötigt werden.

Kurse für Feuerwehren aus Südtirol				
Lehrgang	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer im Jahr		
		2018	2019	2020
Grundlehrgang Brandeinsatz	5	425	419	294
Grundlehrgang Technischer Einsatz	5	362	366	273
Nachschulung Technische Rettung	1	65	58	49
Atemschutzlehrgang	3	288	269	215
Brandbekämpfung in unterirdischen Anlagen	1	83	91	48
Brandbekämpfung Training	1	98	95	82
Brandeinsatz Straßentunnel	1	-	54	63
Maschinenlehrgang	5	92	102	46
Nachschulung für Maschinisten	1	29	21	11
Funk Grundausbildung	1	203	214	128
Funk- und Nachrichtendienst	4	15	9	14
Lehrgänge für Atemschutzwärter und -prüfer	1	27	32	-
Lehrgänge für Bezirksatemschutzprüfer	2	1	-	-
Gerätewartlehrgang	4	12	15	21
Lehrgang für Schriftführer	2	9	11	-
Lehrgang für Kassiere	2	9	12	67
Seminar Umgang mit Medien	1	42	45	18
Bewerterlehrgang	1	94	-	-
Lehrgang Hochwassereinsatz	1	29	29	-
Lehrgang Naturgefahren – Unwettereinsätze	2	-	63	85
EDV-Schulung Tätigkeit Feuerwehren	0,5	8	-	-
Schulung Übungsleiter	1	-	19	-
Lehrgang für Jugendbetreuer	1	30	27	-
Vortrag „Ausbildung bei der Feuerwehr“	0,5	-	-	-
Vortrag „Elektromobilität“	0,5	188	-	-
Lehrgang Erste Hilfe für die Feuerwehr	2	113	110	83
Ausbildung Bootsgruppen	3	8	24	16
Ausbildung Bootsführer	3	17	-	8
Ausbildung Motorbootführer	1	-	-	25
Ausbildung Selbstrettung in Gewässern	1	-	-	20
Fortbildung Bootsgruppen	3	-	16	-
Schulung Absturzsicherung	1	150	145	123
Schulung Explosimeter	0,5	42	29	34
Ausbildung für Maschinisten von Hubrettungsfahrzeugen	1	-	44	-
Fortbildung für Maschinisten von Hubrettungsfahrzeugen	1	-	53	-
Gefährliche Stoffe – Grundlagen für Feuerwehren	3	24	21	-
Gefahrgut-Einsatzleitung	1	-	-	-
Gefahrgut-Gerätetechnik	5	-	11	-
Gefahrgut-Übungen	2	-	19	-
Schulung Ausrüstung Gefahrgut	2	28	-	70
Lehrgang Dekontamination	1	-	-	-
Schulung Atemluftfüllstationen	1	15	9	12
Schulung Wärmebildkamera	1	172	137	89
Gruppenkommandantenlehrgang	5	104	99	112
Zugkommandantenlehrgang	5	38	42	54
Einsatzleiterlehrgang	3	46	27	31
Leitung einer Feuerwehr	2	8	21	-
Informationstag für Bezirksfunktionäre	0,5	100	88	-
Teilnehmer an Feuerwehrkursen gesamt		2.974	2.846	2.091

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Brandschutzkurse und Kurse für Betriebe und Organisationen				
Lehrgang	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer im Jahr		
		2018	2019	2020
Brandschutzkurs - niedere Brandgefahr	0,5	58	71	26
Brandschutzkurs - mittlere Brandgefahr	1	950	1.443	470
Brandschutzkurs - hohe Brandgefahr	2	165	188	68
Auffrischung Brandschutzkurs – nieder. Brandg.	0,5	60	46	35
Auffrischung Brandschutzkurs – mittlere Brandg.	0,5	225	475	274
Auffrischung Brandschutzkurs – hohe Brandg.	1	10	51	60
Training Atemschutz – Hubschrauberlandeplätze	1	32	25	13
Brandschutzkurs Trenitalia	0,5	87	66	41
Teilnehmer an Kursen für Betriebe und Org.		1.587	2.365	987
Teilnehmer insgesamt		4.373	5.211	3.078

Dazu müssen noch die ca. 180 Feuerlöscher in den Gebäuden und Fahrzeugen der Landesfeuerweherschule instandgehalten werden. Für externe Kunden werden Füllungen von CO2-Feuerlöschern durchgeführt.

Reinigung der Einsatzbekleidung

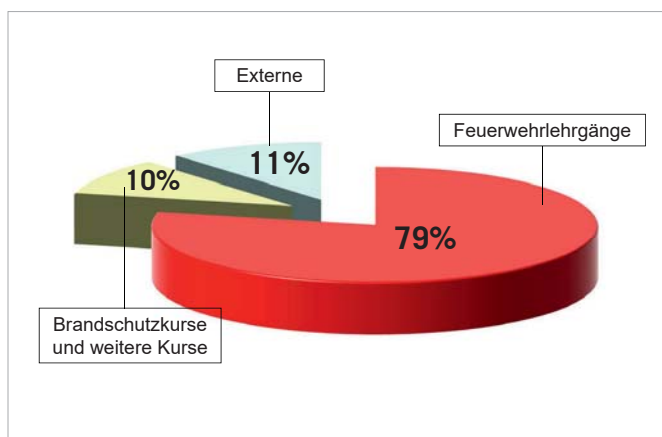
Die Schutzkleidung ist wie auch die normale Kleidung eines Menschen aus hygienischen Gründen nach einer bestimmten Tragedauer bzw. nach Verschmutzung zu reinigen. Dazu kommt noch eine mögliche Kontaminierung durch Brandrückstände und Chemikalien aller Art, die für Menschen schädlich sein können.

Die Reinigung der Einsatzbekleidung erfolgt durch die Mitarbeiter der LAW. Die Dienstleistung beinhaltet die Vorbereitung, das Waschen, Imprägnieren und Trocknen der Einsatzbekleidung.

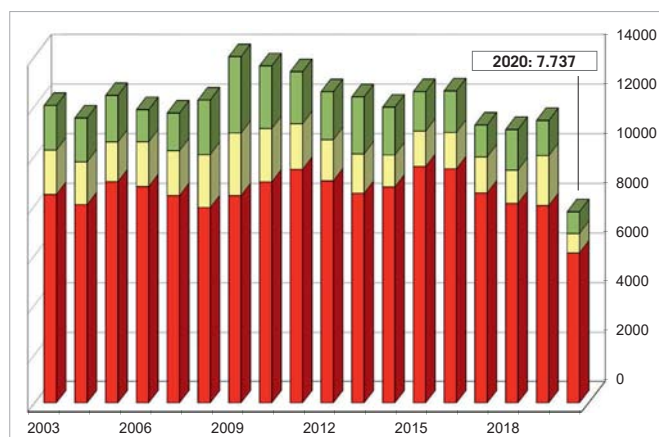
Technische Dienste für externe Organisationen

Die Dienstleistungen der Landesatemschutzwerkstatt wurden 2020 auch von der Berufsfeuerwehr Bozen, verschiedenen Rettungsorganisationen wie z. B. dem Aitut Alpin Dolomites, dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz, dem Ital. Roten Kreuz, dem ital. Heer, der Berufsfeuerwehr Trient, Freiwilligen Feuerwehren und Bezirken der Nachbarprovinz Trient und von verschiedenen privaten und öffentlichen Betrieben in Anspruch genommen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 13.837 Dienstleistungen durchgeführt, welche in der Tabelle auf Seite 11 aufgelistet sind.

Lehrgänge und Veranstaltungen externer Organisationen an der LFS				
Organisation	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer/im Jahr		
		2018	2019	2020
Bergrettungsdienst BRD	1-5	768	814	560
Landesrettungsverein Weißes Kreuz	1	162	40	29
Benützung Bereich Wasserrettung	0,5	129	58	54
Sonstige	0,5-1	932	583	166
Insgesamt		1.991	1.495	809



Teilnehmertage in Prozent



Teilnehmertage

Lehrgangsart	Teilnehmer			Teilnehmertage			% TN-Tage		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Feuerwehrlehrgänge	2.974	2.846	2.091	8.076	7.989	6.081	73%	70%	79%
Brandschutzkurse – Weitere Kurse	1.587	2.365	987	1.341	2.012	784	12%	18%	10%
Externe	1.991	1.495	809	1.635	1.413	872	15%	12%	11%
Summe	6.552	6.706	3.887	11.052	11.414	7.737	100%	100%	100%

Lehrgangsteilnehmer an der Landesfeuerweherschule von 2017 bis 2019



Instandhaltung Atemschutzgeräte



Instandhaltung Atemluftflaschen

Dienstleistungen	2019	2020
Prüfung Atemluftflaschen für die Feuerwehren -(Landesweites Zirkulieren Stahl + CFK)	1241	1238
Druckluftflaschenprüfung für Betriebe und Externe	1264	1104
Erfassung von neuen Druckluftflaschen	104	80
Befüllung von Atemluftflaschen für die LFS und Feuerwehren	5613	5329
Befüllung von Atemluftflaschen für Betriebe und Externe	1343	960
Pressluftatmer-Grundüberholungen	169	205
Instandhaltung von Atemschutzgeräten (einschl.der Geräte der LFS)	643	812
Erfassung von neuen Preßluftatmern	236	182
Reinigung/Desinfektion der kpl. Pressluftatmer	53	70
Instandhaltung von Atemschutzmasken (einschl. der Masken der LFS)	2197	1917
Instandhaltung (Kalibrierung, Sensortausch etc.) von tragbaren Gasspürgeräten	127	141
Instandhaltung von Schutzanzügen	41	37
Instandhaltung von Atemluftkompressoren	23	25
Sonstige (Sicherheitstechnische Überprüfungen Prüfgeräte, Füllschläuche, Adapter usw.)	48	45
Instandhaltung von Feuerlöschern	1151	838
Reinigung Schutzkleidung (Einsatzmantel)	271	343
Reinigung Schutzkleidung (Einsatzhose)	242	333
Reinigung Einsatzhandschuhe	82	34
Reinigung Schutzkleidung (Dienstuniform)	0	0
Produktion Dienstausrüstung	145	144
Summe	14.993	13.837

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Berufsfeuerwehr Bozen in der Landesfeuerweherschule

Technische Begutachtung und Ankauf von Ausrüstung

Ausrüstung für die Feuerwehren

Für die Feuerwehren werden von der Industrie laufend neue Geräte und Ausrüstungen angeboten. Die Landesfeuerweherschule überprüft die Ausrüstung in Hinblick auf Tauglichkeit und Notwendigkeit, um Empfehlungen für die Feuerwehren geben zu können.

Stützpunktausrüstung

Gemäß dem Ausrüstungskonzept und Stützpunktprogramm konnten im Jahre 2020 wiederum einige Sonderfahrzeuge und Stützpunktausrüstung, darunter ein Schweres Rüstfahrzeug für die Feuerwehr Brixen, eine Drehleiter für die Feuerwehr Terenten sowie drei große Schmutzwasserpumpen finanziert werden.

Auch die außerordentliche Instandhaltung von Stützpunktfahrzeugen und Stützpunkt-

ausrüstung (z. B. der Drehleitern) wird über das Stützpunktprogramm finanziert.

Beratung bei Planung und Bau von Feuerwehrgerätehäusern

Die Bezirksverbände und der Landesverband stehen den Feuerwehren bei Planung und Bau von Gerätehäusern beratend zur Seite. Gemeinsam werden aufgrund der Struktur des Einsatzgebietes, der möglichen Gefahren, der Stärke und eventueller überörtlicher Aufgaben der Feuerwehr die Planungsgrundlagen auf der Basis der vorhandenen Baurichtlinien festgelegt.

Funk und Alarmierung

Allgemeines

Für die Alarmierung der Feuerwehren und die Kommunikation während des Einsatzes muss der Feuerwehrdienst über flächendeckende und dem Stand der Technik entsprechende Kommunikations- und Alarmierungssysteme verfügen.

Alarmierung der Feuerwehren

Seit dem Jahr 2003 werden alle Feuerwehren des Landes bei Notfällen von der Landesnotrufzentrale alarmiert. Die Landesnotrufzentrale erhält von den Feuerwehren über den Landesverband bei Änderungen jeweils die aktualisierten Alarmpläne und Pflichtbereiche sowie die Erreichbarkeiten der Funktionäre. Auch kurzfristige vorübergehende Alarmplanänderungen wegen nicht zur Verfügung stehender Fahrzeuge oder Einheiten, unterbrochener Zufahrtswege o. Ä. werden von den Feuerwehren über den Landesverband an die Landesnotrufzentrale gemeldet. Seit Oktober 2017 ist in Südtirol die einheitliche Notrufnummer 112 aktiviert.

Digitale Alarmierung (POCSAG)

Das digitale Alarmierungssystem zur Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren über digitale Pager wurde 2012 in Betrieb genommen. Im Berichtsjahr beläuft sich die Anzahl der Sendestandorte auf 74, welche eine gute Funkabdeckung gewährleisten. Die Landesnotrufzentrale, der Landesver-



Lehrgang Umgang mit Medien

band, die Bezirkseinsatzzentralen und die Feuerwehren können über dieses System die jeweils zugehörigen Einsatzeinheiten bzw. Personen alarmieren.

Das digitale Alarmierungssystem wird auch von anderen Südtiroler Rettungsorganisationen wie z. B. dem Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol, dem italienischen Bergrettungsdienst, dem Weißen und Roten Kreuz genutzt.

Im Berichtsjahr wurde eine neue Basisstation im Schnalstal in Betrieb genommen. Schon seit mehreren Jahren wurden in Zusammenarbeit mit der Landesverwaltung die Voraussetzungen technischer und wirtschaftlicher Natur für die Umstellung der analogen auf digitale Sirenenalarmierung über das POCSAG-System geschaffen und schrittweise der Austausch der analogen Sirenenempfänger durch POCSAG-Sirenenempfänger in Angriff genommen.

2020 wurde die Umstellung in den Bezirken Brixen/Eisacktal, Wipptal/Sterzing, Unter- und Oberpustertal durchgeführt. Damit ist die Umstellung erfolgreich abgeschlossen.

Instandhaltung und Fernüberwachung

Die Funksysteme der Feuerwehren bedürfen laufender Instandhaltung, die vom Landesverband koordiniert und von Fachfirmen durchgeführt wird. Durch die Fernüberwachung der Systeme können Fehler frühzeitig erkannt und gezielt behoben werden.

Kommunikation - Projekt digitale Kommunikation (TETRA)

Die analogen Funknetze werden schrittweise durch digitale Kommunikationstechnik ergänzt bzw. ersetzt. Das durch die Landesverwaltung errichtete digitale Kommunikationsnetz nach dem TETRA-Standard steht nun auch den Feuerwehren zur Verfügung. Für den Übergang auf das neue System gibt es ein Konzept, welches in einer Arbeitsgruppe im LFV ständig evaluiert und an den aktuellen Stand angepasst wird.

Der Landesfeuerwehrverband ist auch in der entsprechenden landesweiten Arbeitsgruppe vertreten.

Im Berichtsjahr wurden mit der Errichtung einer Funkwerkstatt im LFV die Voraussetzung für die Konfiguration der TETRA-Funkgeräte geschaffen. In der Folge konnte die landesweite Erprobung der Tetra-Hand-



Geräteübergabe Tetra Funkgeräte Bezirk Unterland

funkgeräte durch insgesamt 27 Feuerwehren gestartet und abgeschlossen werden. Im Oktober 2020 wurde die Phase 1 „Erstausrüstung“ gestartet und alle Feuerwehren des Bezirksverbandes Unterland, nach einer entsprechenden Schulung, mit je 3 Tetra-Funkgeräten ausgestattet.

Projekt Landeseinsatzzentrale (LEZ) der Feuerwehren

Für Großschadensereignisse, welche mehrere Bezirke betreffen ist eine Unterstützung der Bezirkseinsatzzentralen durch den Landesfeuerwehrverband vorgesehen. Dazu wurde im Landesfeuerwehrverband in Vilpian die sog. Landeseinsatzzentrale LEZ geschaffen. Im Berichtsjahr war die Landeseinsatzzentrale bei den starken Niederschlägen im August und Oktober sowie bei den ergiebigen Schneefällen im Dezember in Betrieb.

EDV und Internet

Internetauftritt

Die Internetseite www.lfvbz.it soll die Freiwilligen Feuerwehren, interessierte Personen und Institutionen über Termine, Veranstaltungen, Lehrgänge, Einsätze und die institutionelle Tätigkeit informieren. Im geschützten Bereich sind Rundschreiben und dienstliche Informationen für Kom-

mandanten und Funktionäre der Bezirksverbände abrufbar. Die Internetseite bedarf der ständigen Pflege des Contents.

Soziale Medien

Der Landesfeuerwehrverband betreibt eine eigene Facebook-Seite auf welcher über aktuelle Themen aus Verband und Schule berichtet wird. Dieses Medium bietet eine zusätzliche Möglichkeit mit den Feuerwehrleuten und interessierten Personen in Kontakt zu treten und das positive Image zu pflegen.

Mail-Postfächer für Feuerwehren und Funktionäre

Die vom Landesfeuerwehrverband bereitgestellten Postfächer bilden – bei nicht zeitkritischem Informationsbedarf – die bevorzugte Kommunikationsschiene. Schriftliche Mitteilungen an Kommandanten und Funktionäre erfolgen nahezu ausschließlich über E-Mail.

EDV-Anwendung für Berichte, Mitglieder und technische Ausstattung (ZMS)

Die seit dem Jahr 2005 eingesetzte Web-Anwendung - ursprünglich für die Berichterfassung konzipiert und um die Module Mitgliederverwaltung, technische Ausstattung, POCSAG-Alarmierung und Lehrgangsanmeldung erweitert - wird sehr rege genutzt und über einen Pflegevertrag auch im Berichtsjahr an den aktuellen Stand der Technik

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

bzw. an die Anforderungen der Feuerwehren und des Verbandes angepasst.

Buchhaltungsprogramm für die Bezirksverbände und Feuerwehren

Das webbasierte Buchhaltungsprogramm für Verbände und Feuerwehren „FeuBu“, das 2007 in Betrieb genommen wurde, bildet mittlerweile ein unverzichtbares Instrument für die Feuerwehrkassiere.

Technische Unterstützung und Support für die Feuerwehren

Den Benutzern der Webseite lfvbz.it, des ZMS, der Webmail-Postfächer sowie des Buchhaltungsprogrammes FeuBu und der Meeting-Plattform wird laufend technischer Support gewährt. Dazu zählen die Benutzerverwaltung zum Zugriff auf die genannten Systeme, die Erneuerung der Zertifikate, die Unterstützung bei Fragestellungen und Problemen, ggf. Fernwartung, die Fehlererfassung und -beseitigung, die Pflege der Benutzeranleitungen bzw. der Hilfe, entsprechende Lehrgänge und die Überwachung der angeführten Systeme.

Online-Meetings

Der Landesfeuerwehrverband stellt seit Beginn der Pandemie den Feuerwehren und Bezirken über einen Drittanbieter eine Plattform zur Abhaltung von Online-Meetings zur Verfügung. Damit konnten unzählige Besprechungen abgehalten werden und die Abwicklung der institutionellen Tätigkeiten gewährleistet werden.

Europäische Datenschutz-Grundverordnung

Im Berichtsjahr wurden Anpassungen an den Anwendungen und Abläufen vorgenommen um die Vorgaben der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung bzw. die Auflagen des Revisionsberichtes des externen DPO zu erfüllen.

Feuerwehrzeitung

Von der verbandseigenen Zeitschrift „Die Freiwillige Feuerwehr – Südtirols Feuerwehrzeitung“ sind im 54. Jahrgang 4 Nummern mit einer Auflage von jeweils 6.300 Stück erschienen.

Die Fachartikel sind ein wichtiger Bestand-



Erstellung von Kurzfilmen für die Fortbildung

teil der Fort- und Weiterbildung. Die Zeitung gibt darüber hinaus auch einen Einblick in die Tätigkeit der Feuerwehren, Bezirke und des Landesverbandes.

Jede Feuerwehr hat im Schnitt 19 Zeitungen abonniert. Durch die Einnahmen aus Abonnements und Werbung finanziert sich die Zeitung zum Großteil selbst.

Brandschutzaufklärung

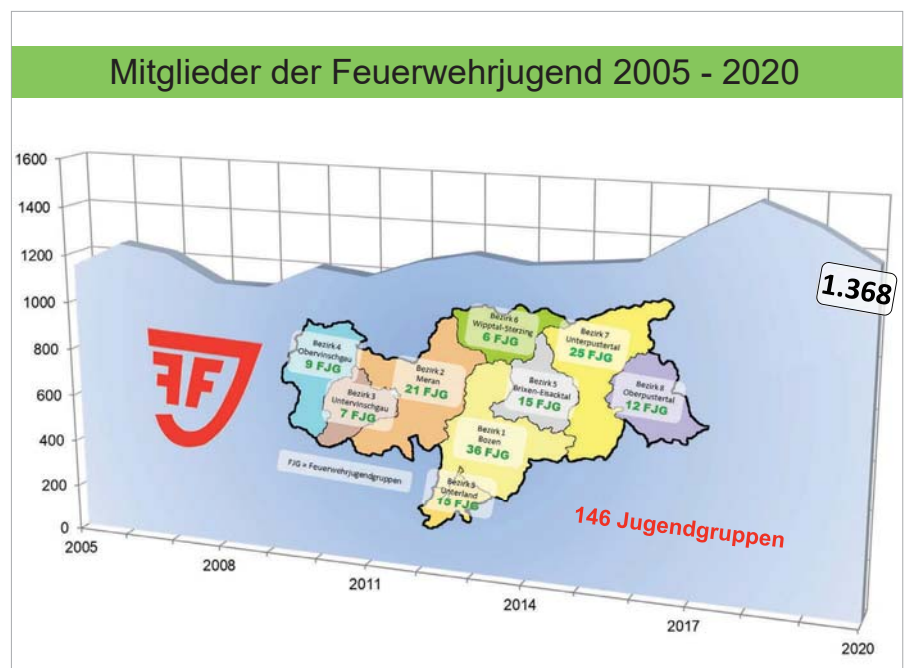
Zu den Aufgaben der Feuerwehren und des Landesverbandes gehört auch die Brandverhütung durch entsprechende Aufklärung der Bevölkerung. Durch die Coronakrise konnten im letzten Jahr leider kaum Aktivitäten durchgeführt werden.

Jugendarbeit

Insgesamt gibt es bei den Südtiroler Feuerwehren 146 Jugendgruppen mit 1.368 Mitgliedern. Im vergangenen Jahr 2020 sind insgesamt 174 Jugendfeuerwehrmitglieder in den aktiven Dienst übergetreten; dies beweist die Bedeutung der Jugendarbeit für die Nachwuchssicherung bei den Feuerwehren.

Aufgrund der Corona-Krise war es im vergangenen Jahr leider nicht möglich die Bewerbe durchzuführen und die gesamte Jugendentätigkeit musste stark eingeschränkt bzw. sogar eingestellt werden.

Im Zuge der Vergabe des Friedenslichtes an die Bevölkerung konnten die Jugendgruppen des Landes mehr als 3.400 Euro für die Aktion „Südtirol hilft“ sammeln.



Bericht zum Jahr 2020



Spendenübergabe der Jugendfeuerwehren an „Südtirol hilft“

Sonstiges

Führung der Stützpunktlager

In Vilpian gibt es ein größeres Lager für Ölbindemittel und sonstige Geräte und Mittel für den Einsatz. Die Stützpunktlager in den verschiedenen Bezirken werden von Vilpian aus bei Bedarf beliefert, wobei gleichzeitig auch zu prüfende Atemluftflaschen eingesammelt und geprüfte Atemluftflaschen ausgegeben werden.

Vom Landesverband wurde mit den Bezirksverbänden in Zusammenhang mit der Coronakrise die Verteilung von Schutzmasken an die Bevölkerung und laufend von Schutzausrüstung an die Freiwilligen Feuerwehren durchgeführt.

Tätigkeit der Verwaltung

Die Mitgliederverwaltung und Verwaltung der Lehrgangsteilnehmer (insgesamt sind zurzeit ca. 50.000 Leute erfasst), Ehrungen für Feuerwehrleute, die Beratung für die Feuerwehren und Bezirksverbände in Steuerfragen, im Haushalts- und Rechnungswesen, die Bearbeitung von Versicherungen und Beiträgen sind wichtige Dienstleistungen des Landesverbandes. Im Steuerbereich, im Rechnungswesen, für Veranstaltungen, bei der Erfassung

von statistischen Daten usw. gibt es laufend Änderungen und Verpflichtungen, die auch die Feuerwehren betreffen. Der Landesverband befasst sich mit der gesamten Materie und ist mit dem Raiffeisenverband, Fachleuten und Politikern ständig in Kontakt, um die Interessen der Feuerwehren zu vertreten und um die Feuerwehren zu beraten und soweit als möglich zu entlasten. Im Zusammenhang mit der Gesetzgebung in den Bereichen Transparenz und Haushaltsgebarung waren und sind intensive Bemühungen notwendig, um die Interessen der Freiwilligen Feuerwehren zu wahren.

Auch die Erstellung und Führung des Haushaltes des Landesverbandes, der Landesfeuerweherschule und der Genossenschaft, die Gebäudeverwaltung, der Ankauf von Geräten, das Personalwesen und die Verrechnung von Dienstleistungen gehören zu den Aufgaben der Verwaltung.

Tätigkeit der Verbandsorgane und Gremien

Die Tätigkeit des Landesfeuerwehrausschusses, der Fachausschüsse und Gremien kann an dieser Stelle nur kurz angesprochen werden. Der Vorstand des Landesverbandes trifft sich grundsätzlich monatlich zu einer Sitzung, der Landesfeuerwehrausschuss hat sich im Be-

richtsjahr in 6 Ausschusssitzungen und Arbeitstagen hauptsächlich mit den Themen außerordentliche Landesbeiträge – Stützpunktprogramm, Neuwahlen, Bewerbe und sportliche Veranstaltungen, Bezirksfeuerwehrtage und Landesfeuerwehrtag, Digitalfunknetz Tetra, Corona-Pandemie, Ausbildung an der Feuerweherschule, Übungstätigkeiten bei den Freiwilligen Feuerwehren und Jugendgruppen, ärztliche Untersuchungen für Atemschutzträger, Uniformierung, Feuerwehrjugend, neues Urbanistikgesetz, Führerscheinkurse, Feuerwehrfahrzeuge, Bezirksleitstellen, Unwettereinsätze und Feuerwehrgeschichte und Dokumentation beschäftigt.

Die Arbeitsgruppe „Feuerwehrgeschichte und Dokumentation“ des Landesfeuerwehrverbandes Südtirol hat im vergangenen Jahr ihre Arbeiten zur Erhebung der Daten zum Thema „Die Motorisierung der Feuerwehren von 1864 bis heute“ fortgeführt. In jeder Ausgabe der Feuerwehrzeitung sind Beiträge zum Thema „Feuerwehrgeschichte“ erschienen.

Der Landesverband hat sich in vielen Besprechungen mit der Coronalage befasst und in ständiger Absprache mit unserem Landesrat die notwendigen Hinweise in Bezug auf die Einsatzfähigkeit, Übungen, Sitzungen und Versammlungen, Jugendentätigkeit und Veranstaltungen für die Feuerwehren erarbeitet.

Mitarbeit in Fachausschüssen

Der Landesverband arbeitet mit in verschiedenen Gremien und Fachausschüssen wie:

- Landesbeirat für den Feuerwehrdienst
- Fachausschuss für Brand- und Zivilschutz
- Lenkungsausschuss der Landesnotrufzentrale (LNZ)
- Arbeitsgruppe „Sicherheit in Tunneln“
- Landeszivilschutzkomitee und Landesleitstelle
- Arbeitsgruppe Landesfunknetz
- Arbeitsgruppe Strahlenschutz
- Fachausschüsse „Freiwillige Feuerwehren“, „Ausbildung“ und „Gefahrgut“ beim Österreichischen Bundesfeuerwehrverband

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Insgesamt sorgt der Landesfeuerwehrverband mit seinen Einrichtungen und Gremien für das Studium und die Entwicklung auf allen Sachgebieten des Feuerwehrdienstes in Zusammenarbeit mit Fachleuten, Behörden, Berufsfeuerwehr, artverwandten Institutionen und gesetzgebenden Körperschaften. Er ist zusammen mit den Bezirksfeuerwehrverbänden verantwortlich für die Koordinierung des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes auf Landesebene im Rahmen des Feuerwehrdienstes.

Personal

Zur Bewältigung sämtlicher Aufgaben sind derzeit beim Landesfeuerwehrverband mit Landesfeuerwehrschule und Genossenschaft insgesamt 29 Angestellte beschäftigt. Außerdem kann sich der Verband auf rund 13 freie Mitarbeiter stützen, die fallweise Aufgaben übernehmen und zwar hauptsächlich in den Bereichen Ausbildung, Atemschutzgeräteprüfung und -wartung und spezifische Sachbearbeitung.

Schluss

Durch die Strukturen in Vilpian und eine gute Organisation kann der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren seine institutionellen Aufgaben wahrnehmen und insbesondere die Feuerwehrleute gut und realistisch ausbilden.

Das Herzstück des gesamten Dienstes sind die Freiwilligen Feuerwehren im ganzen Land. Durch den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehrleute ist es möglich, Menschen bei Bränden, Unglücksfällen und Katastrophen innerhalb kürzester Zeit zu helfen und Gefahren zu bekämpfen.

Eine ausreichende Mitgliederanzahl, eine entsprechende Ausrüstung und eine gute Ausbildung sind die Voraussetzungen für wirkungsvolle Hilfe. Diese Voraussetzungen sind in Südtirol gegeben und es ist unsere Aufgabe, die Schlagkraft des Feuerwehrdienstes auch in Zukunft zu gewährleisten und an etwaige neue Erfordernisse anzupassen.

Die Freiwilligen Feuerwehren haben auch in der Pandemiephase ihre Aufgaben zu 100 Prozent erfüllt und darüber hinaus, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, Maßnahmen des Landes und der Gemeinden in Zusammenhang mit der Coronakrise unterstützt.

Wir danken allen, die den Feuerwehrdienst ausüben und mittragen: allen voran den Freiwilligen Feuerwehrleuten und ihren Familien, den Feuerwehrfunktionären und auch den hauptamtlichen Mitarbeitern im Landesverband, der Bevölkerung, den einschlägigen Landesämtern, den Bürgermeistern der Gemeinden Südtirols und den politischen Verantwortungsträgern im Land.

Vilpian, im Mai 2021

Der Landesfeuerwehrpräsident


Wolfram Gapp

Der Direktor



Dr.-Ing. Christoph Oberhollenzer



Florianistatue in der Landesfeuerwehrschule